

VERHANDLUNGSSCHRIFT**über die Sitzung des****Gemeinderates**

am 12.11.2020 Veranstaltungssaal Volksheim, Volksheimstr. 396, 2722 Winzendorf
Beginn: 19:30 Uhr Die Einladung erfolgte am 06.11.2020
Ende: 20.12 Uhr durch E-Mail

ANWESEND WAREN

- | | |
|----------------------|--------------------------|
| 1) Bürgermeisterin | Ernestine SOCHUREK (UBL) |
| 2) Vizebürgermeister | Josef Wanzenböck (UBL) |

die Mitglieder des Gemeinderates

- | | |
|------------------------------------|--|
| 1) Gf.GR Franz KOLLMANN (UBL) | 2) Gf.GR Mag. Angelika STELZER-TESCH (SPÖ) |
| 3) Gf.GR Wolfgang KOLB (UBL) | 4) Gf.GR Michael RÖSSLE, MA (UBL) |
| 5) GR Mag. (FH) Harald WEBER (UBL) | 6) GR Bertram WIDLHOFER (UBL) |
| 7) GR Maria HORNUNG (UBL) | 8) GR Ing. Peter MAYER (UBL) |
| 9) | 10) GR Hannes FERSTL (UBL) |
| 11) GR Andrew HOFER (UBL) | 12) GR Ing. Josef BREIMAIER (UBL) |
| 13) GR Armin PISKERNIG (FPÖ) | 14) GR Claudia NAROSY (SPÖ) |
| 15) GR Ing. Hermann LÄMMERER (SPÖ) | 16) GR Christoph FICHTL (UBL) |
| 17) GR Manfred KAUFMANN (SPÖ) | |

ANWESEND WAREN AUSSERDEM

- 1) Schriftführer: VB Hans-Peter SAMMER
- 2) Gäste: Mag. Damböck (NÖN)

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN

- | | |
|-------------------------|----|
| 1) GR Eva PICHLER (SPÖ) | 2) |
| 3) | 4) |
| 5) | 6) |

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|----|----|
| 1) | 2) |
|----|----|

Die Sitzung war öffentlich und war beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.10.2020
2. Berichte
3. Beschlussfassung Rückführung Überschuss RA 2019 vom Projekt Straßenbau zu anderen Projekten
 - a) Beschlussfassung Rückführung an Projekt Abfallsammelzentrum
 - b) Beschlussfassung Rückführung an Projekt Güterwege
 - c) Beschlussfassung Rückführung an Projekt Sportanlage
4. Beschlussfassung 1. Nachtragsvoranschlag 2020
5. Beschlussfassung Auftragsvergabe Entwässerungsleitung Teilstück Römerweg
6. Beschlussfassung Auftragsvergabe Sanierung Teilstück Schulgartenstraße
7. Beschlussfassung Auftragsvergabe Sanierung Waldweg

Nichtöffentliche Sitzung

8. Beschlussfassung in einer Personalangelegenheit

Verlauf der Sitzung:

Bgm. Sochurek begrüßt zur Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. GR Pichler ist entschuldigt.

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.10.2020

Das Protokoll der Sitzung vom 08.10.2020 wurden allen Klubobleuten des Gemeindevorstandes sowie Herrn GR Piskernig (FPÖ) am 22.10.2020 zugestellt.

Bgm. Sochurek beantragt die Genehmigung des Protokolls vom 08.10.2020

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Berichte der Bürgermeisterin und sonstige Berichte

Bgm. Sochurek berichtet, dass sie am 14.10.2020 an der Landeskonzferenz mit Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister teilgenommen hat. Neben Corona wurden auch ortsbezogene Themen für die Gemeinden diskutiert, wobei für Winzendorf-Muthmannsdorf die Thematik Umbau bzw. Ausbau oder Neubau des Kindergartens angesprochen wurde.

Am 19.10.2020 nahm Bgm. Sochurek an der Sitzung des Abwasserverbandes teil, die im Gemeindeamt St. Egyden aufgrund der Platzverfügbarkeit stattfand. Es werden beträchtliche Kosten auf die Verbandsgemeinden zukommen aufgrund massiven Fremdwassereintrittes. Es ist eine Kamerabefahrung des Kanalnetzes inkl. Hausanschlüsse geplant, um die Fremdwassereintritte lokalisieren zu können (angeschlossene Drainagen, Dachrinnen). Für den Verband werden Kosten von rund € 1,2 Mio entstehen. Der Verband wird die Befahrung organisieren und vorfinanzieren, was sich wiederum auf die Verbandsumlage auswirken wird, geschätzt € 105.000 Kosten werden für unsere Gemeinde zu erwarten sein.

Weiters berichtet Bgm. Sochurek, dass eine Lösung für die Entsorgung des Klärschlammes gefunden wurde, in der Art, dass eine Fremdfirma diesen verbringt – die Anschaffung eines Baggers sowie eine Überdachung zur Lagerung des Klärschlammes dadurch notwendig wurde.

Bgm. Sochurek berichtet, dass einige UBL-Gemeinderäte sowie freiwillige Helfer am Samstag, dem 24.10.2020 umfangreiche Reinigungs- und Erneuerungsarbeiten am Friedhof durchgeführt haben (Bepflanzung der Schalen bei den Denkmälern, Schotteraufbringung, Unkrautentfernung).

Bgm. Sochurek informiert, dass am 27.10.2020 die Anrainerbesprechung für das Projekt Neue Siedlung im Gemeindeamt stattgefunden hat. Die Anrainer wurden von DI Stangl-Suda in das Projekt eingewiesen, wobei konstruktive Vorschläge eingebracht wurden.

Bgm. Sochurek berichtet, dass am 27.10.2020 Naturgartenexpertin Petra Hirner von Natur im Garten einer Einladung der Gemeinde folgte. Es wurde die ökologisch sinnvolle und nachhaltige Bepflanzungen entlang der Ortsstraßen und ausgewählter Flächen im Gemeindegebiet besprochen. Im Anschluss an die Besprechung unternahmen Frau Hirner, GR Mayer und AL Sammer die Begehung von jenen Bereichen, die in Zusammenarbeit mit Natur im Garten vorrangig bepflanzt werden sollen.

Dabei wurden auch die Birken entlang der Hauptstraße in Muthmannsdorf angesprochen, wo derzeit eine Unterschriftenliste die Entfernung dieser großen Bäume fordert. Frau Hirner meinte dazu, dass dies fast einem Verbrechen gleichkomme, in Zeiten einer Klimakrise einen Altbestand an Bäumen fällen zu wollen.

Bgm. Sochurek berichtet von der Sitzung des Standesamtsverbandes, die am 29.10.2020 in Bad Fischau-Brunn stattgefunden hat.

Bgm. Sochurek berichtet vom „Landschaftspflegeverein Thermenlinie – Wienerwald – Wiener Becken“, der mittlerweile in 21 Gemeinden im Wiener Becken und an der Thermenlinie aktiv ist und mit Gemeinden, der Bevölkerung, den Schulen, Vereinen, Landwirten und Unternehmen zusammenarbeitet, um in der Region wertvolle Naturgebiete zu erhalten und auch neue zu schaffen (Netzwerk Natur Region Thermenlinie-Wiener Becken). In Winzendorf handelt es sich konkret um den Blosenberg, für den dieser Verein einen Pflgetermin nun im Dezember abhalten wird, sowie um eine Naturführung am Blosenberg im Mai/Juni 2021.

In der letzten Sitzung des Gemeindevorstandes wurde beschlossen, eine Kooperationsvereinbarung mit dem Verein abzuschließen, die es diesem ermöglicht, einen Teil der Kosten dieser Aktivitäten am Blosenberg gefördert zu bekommen, aber auch öffentlichkeitswirksam kommunizieren zu können.

Bgm. Sochurek erklärt, dass im Rahmen der Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung der Corona Pandemie der persönliche Parteienverkehr, so wie bereits im März 2020, ausgesetzt wurde. Telefonisch und elektronisch ist das Gemeindeamt normal erreichbar. Dringende Angelegenheiten, die absolut nicht telefonisch oder elektronisch behandelt werden können, können nach Terminvereinbarung im Gemeindeamt persönlich abgewickelt werden.

Bgm. Sochurek berichtet von der Begehung der Eisenbahnkreuzungen am 09.11.2020 (Kreuzungen Horvath und Jägsi). Es handelte sich dabei um die letzte Begehung zur Feststellung von allfälligen fehlenden Verkehrszeichen, bevor die Schrankenanlagen dort in Betrieb gehen werden – die geplante Errichtung und Inbetriebnahme der Schrankenanlagen wurden mit ‚innerhalb der nächsten 4 Jahre‘ durch die anwesenden Vertreter der ÖBB angegeben.

Weiters informiert Bgm. Sochurek von der Sitzung der Neuen Mittelschulgemeinde, die am 04.11.2020 im Gemeindeamt abgehalten wurde. Die Schulumlage wird steigen (Pro Kopf-Quote von € 3.200), aufgrund der gesunkenen Schülerzahl und eines geplanten Projektes.

Bgm. Sochurek berichtet, dass das im Gemeinderat beschlossene Sanierungsvorhaben der Gemeindestraßen Zur Waldandacht/Römerweg auf Beginn 2021 verschoben wurde. Nach Rücksprache mit dem Wasserverband, der noch einen Teil der dort befindlichen Wasserleitung erneuern muss, wurde die Verschiebung notwendig.

Bgm. Sochurek informiert über eine dringende Anfrage bzgl. Kranzniederlegung zu Allerheiligen, die von den Fraktionen SPÖ und FPÖ vor Beginn der Sitzung eingebracht wurde. Die Anfrage ist dem Protokoll als Anhang beigelegt.

Bgm. Sochurek verliest den ersten Teil der Anfrage und stellt fest, dass sie in der Vorstandssitzung nicht gesagt hätte, dass die Kranzniederlegung „privat“ wäre.

In der darauffolgenden Diskussion wird debattiert, bei welcher Kranzniederlegung das letzte Mal ein Gemeinderat der SPÖ anwesend war.

Vizebgm. Wanzenböck erklärt, dass die gegenständliche Kranzniederlegung kein offizieller Akt war, zu dem niemand eingeladen war. Bgm. Sochurek erklärt, dass es ihr trotz Coronakrise ein Anliegen war, die Kränze auch heuer an den Mahnmalen niederzulegen.

Auf die Frage, wie hoch die Kosten der Kränze waren, erklärt Bgm. Sochurek, dass sie die Kosten noch nicht genau wisse, diese jedoch im alljährlichen Ablauf des Gemeindelebens wären.

Auf die Frage, wer die Übernahme der Kosten durch die Gemeinde genehmigt hatte, erklärt Bgm. Sochurek, dass diese nicht genehmigt werden müssten, da diese im jährlichen Budget gedeckt sind.

Auf die Frage, welche privaten Veranstaltungen von UBL Mitgliedern hat die Gemeinde in den letzten 3 Jahren noch finanziert, stellt Bgm. Sochurek fest, dass die Gemeinde noch nie im rund 29jährigen Bestehen der UBL eine Veranstaltung finanziert habe.

GR Kaufmann berichtet von seiner Teilnahme am Webinar, das vom Mobilitätsland NÖ veranstaltet wurde, unter dem Motto ‚Plane nicht für morgen, sondern für die Zukunft‘. Winzendorf-Muthmannsdorf liege zusammen mit einigen anderen Gemeinden (u.a. Bad Fischau-Brunn, Weikersdorf und St. Egyden) in einer Region mit hohem Potential für Alltagsradverkehr. Ziel wäre es, sich mit diesen Gemeinden zu vernetzen, um auf vom Mobilitätsland NÖ angebotene Beratungen und vorhandene Fördermittel für den Ausbau von Radwegen zugreifen zu können. GR Kaufmann schlägt vor, zu diesem Zweck eine fraktionsübergreifende Arbeitsgruppe zu bilden. Dies erhält Zustimmung von allen Fraktionen.

Dazu berichtet GR Weber, dass das Thema eines Radweges von Winzendorf nach Muthmannsdorf von einer ehemaligen Gemeindegängerin bereits an die Gemeinde vorgebracht wurde und in diesem Zusammenhang am 09.11.2020 bereits eine erste telefonische Konferenz zwischen GR Weber, GR Gruber (Marktgemeinde Piesting), GR Sochurek (Gemeinde Hohe Wand) und Frau Angelika Puntigam stattgefunden hat.

Umfassende Diskussionsbeiträge von Bgm. Sochurek, GR Rössle, GR Weber, Vizebgm. Wanzenböck

GGR Stelzer-Tesch stellt eine Anfrage an AL Sammer, ob schon Förderungen im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogrammes eingereicht wurden. Bgm. Sochurek erteilt AL Sammer das Wort. AL Sammer erklärt, dass noch keine Förderungen innerhalb des KIP beantragt wurden, dafür sei bis Dezember 2021 Zeit. Es werden die für 2021 geplanten größeren Projekte (Bauhof, Straßenbau, ev. Kindergartenumbau) dafür in Frage kommen.

Zum Thema Zivilschutz stellt GGR Stelzer-Tesch die Frage, warum sie zur Schulung in Tulln nicht eingeladen wurde, zumal sie auch Teil dieses Ressorts sei. GR Rössle erklärt, dass hier einmal begonnen wurde zu arbeiten, und Teil davon war auch diese Schulung. Es folgt eine breitere Diskussion über die Art und Weise der Zusammenarbeit innerhalb der Ressorts und innerhalb des Gemeinderates. Diskussionsbeiträge: GR Rössle, Bgm. Sochurek, Vizebgm. Wanzenböck, GR Kaufmann, GGR Stelzer-Tesch

Bgm. Sochurek verweist auf die besonderen Umstände (Corona-Pandemie), in der diese Sitzung des Gemeinderates stattfindet und fordert den Gemeinderat auf, sich kurz zu fassen. Wenn es wieder möglich sei, können wieder längere Diskussionen geführt werden.

GR Lämmerer bemerkt mit Verweis auf den Bericht der Bürgermeisterin, dass die Kosten in der Neuen Mittelschule steigen, weil ein Recherche-Raum um € 29.000 eingerichtet wird und 4 Smartboards um € 22.000 angekauft werden.

GR Lämmerer empfiehlt der UBL die Web-Seite der Wirtschaftskammer, wo im Bereich Wiener Neustadt an die 50 Dachdecker, Flachdachexperten und dgl. angeführt sind. Diese Empfehlung wird mit Verweis auf die letzte Sitzung der Mittelschulgemeinde ausgesprochen.

GR Lämmerer kündigt weiters an, dass die nächste Sitzung des Prüfausschusses am Montag, dem 16.11.2020 stattfinden wird.

3. Beschlussfassung Rückführung Überschuss RA 2019 vom Projekt Straßenbau zu anderen Projekten

Bgm. Sochurek informiert, dass die Ist-Überschüsse aus dem ordentlichen Haushalt 2019 aus Gründen der Umstellung von der Kameralistik auf die 3-Komponenten Buchführung (VRV15) im Voranschlag 2020 nicht dargestellt werden konnten. Aus diesem Grund wurden sie aufgrund einer Empfehlung der NÖ Landesregierung im Zuge der Rechnungsabschlusserstellung 2019 mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss noch dem außerordentlichen Vorhaben Straßenbau zugeführt.

Im Rahmen des 1. Nachtragsvoranschlags, der im Tagesordnungspunkt 4 behandelt wird, sind jetzt die Rückführungen des im Rechnungsabschluss 2019 ausgewiesenen Überschusses vom Projekt Straßenbau zu anderen Projekten vorzunehmen und vom Gemeinderat zu beschließen, und zwar € 15.000 zum Projekt Abfallsammelzentrum, € 4.500 zu Güterwege und € 87.000 zum Projekt Sportanlage.

Diskussionsbeiträge: GR Lämmerer, Vizebgm. Wanzenböck, Bgm. Sochurek

a) Beschlussfassung Rückführung an Projekt Abfallsammelzentrum

Antrag Gemeindevorstand: Der Gemeinderat möge die Rückführung vom Projekt Straßenbau zum Projekt Abfallsammelzentrum in der Höhe von € 15.000 beschließen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

b) Beschlussfassung Rückführung an Projekt Güterwege

Antrag Gemeindevorstand: Der Gemeinderat möge die Rückführung vom Projekt Straßenbau zum Projekt Güterwege in der Höhe von € 4.500 beschließen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

c) Beschlussfassung Rückführung an Projekt Sportanlage

Antrag Gemeindevorstand: Der Gemeinderat möge die Rückführung vom Projekt Straßenbau zum Projekt Sportanlage in der Höhe von € 87.000 beschließen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

4. Beschlussfassung 1. Nachtragsvoranschlag 2020

Vizebgm. Wanzenböck verweist auf die Zusammenfassung, die von VB Rosenbichler erstellt wurde, und die jedem GR vorliegt. Vizebgm. Wanzenböck geht diese in groben Zügen durch. Die Zusammenfassung ist dem Protokoll als Beilage angefügt.

Antrag Gemeindevorstand: Der Gemeinderat möge den 1. Nachtragsvoranschlag 2020 beschließen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

5. Beschlussfassung Auftragsvergabe Entwässerungsleitung Teilstück Römerweg

Bgm. Sochurek erklärt, dass die Verbindungsstraße Römerweg/Waldandacht im Rahmen der bereits beschlossenen Sanierungsarbeiten auch mit einem Regenwasserkanal ausgestattet werden soll. Dies wurde bei der Einbautenbegehung durch die anwesenden Fachleute der ausführenden Baufirma, Hitthaller + Trixl, empfohlen.

Dazu liegt ein Nachtragsangebot der Firma Hitthaller + Trixl vor.

Antrag Gemeindevorstand: Der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe für die Errichtung eines Regenwasserkanals in der Verbindungsstraße Römerweg in der Höhe von € 28.499,76 brutto an die Firma Hitthaller + Trixl Baugesellschaft m.b.H. beschließen.

Der Antrag wurde mehrstimmig angenommen. Gegenstimmen: GR Lämmerer, GGR Stelzer-Tesch, GR Kaufmann

6. Beschlussfassung Auftragsvergabe Sanierung Teilstück Schulgartenstraße

Bgm. Sochurek berichtet, dass die Fahrbahn eines Teilstückes der Schulgartenstraße sanierungsbedürftig sei und asphaltiert werden soll. Dazu wurden 3 Firmen um Angebotslegung ersucht.

2 Firmen haben daraufhin Angebote gelegt (Fa. Uhl gab kein Angebot ab):

- Firma Lang & Menhofer Bauges.m.b.H. & Co. KG mit einem Angebotspreis von € 23.812,90 brutto
- Firma Ing. Streit Bau Ges.m.b.H.. mit einem Angebotspreis von € 23.909,98 brutto

Diskussionsbeiträge: GR Narosy, Bgm. Sochurek

Antrag Gemeindevorstand: Der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe für die Asphaltierung des Teilstückes Schulgartenstraße in der Höhe von € 23.812,90 brutto an die Firma Lang & Menhofer Bauges.m.b.H. & Co. KG beschließen.

Der Antrag wurde mehrstimmig angenommen. Gegenstimmen: GR Lämmerer, GGR Stelzer-Tesch, GR Kaufmann, GR Narosy

7. Beschlussfassung Auftragsvergabe Sanierung Waldweg

Bgm. Sochurek berichtet, dass die Fahrbahn des Waldweges asphaltiert werden soll und auch eine Umgestaltung dieser Gemeindestraße geplant sei (ökologisch sinnvoll angelegte Parkplätze und Sickermulden). Dazu wurden Angebote von 2 Firmen eingeholt:

- Firma Michael Pichler Ges.m.b.H mit einem Angebotspreis von € 83.255,64 brutto
- Firma Hitthaller+Trixl Baugesellschaft m.b.H. mit einem Angebotspreis von € 74.997,36 brutto

GR Mayer erklärt, dass es zwar nur 2 Angebote für dieses Projekt gibt, aber die Einzelpositionen dieser Angebote mit den 3 Angeboten für das bereits beschlossene Vorhaben Römerweg/Waldandacht verglichen wurden, um bei m²- und m³-Preisen den Bestbieter zu ermitteln.

GR Lämmerer und GR Mayer verlassen den Saal aufgrund Befangenheit (Anrainer) um 20.10 Uhr.

Antrag Gemeindevorstand: Der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe für die Asphaltierung und Gestaltung des Waldweges in der Höhe von € 74.997,36 brutto an die Firma Hitthaller+Trixl Baugesellschaft m.b.H. beschließen.

Der Antrag wurde mehrstimmig angenommen. Gegenstimmen: GGR Stelzer-Tesch, GR Kaufmann.

GR Lämmerer und GR Mayer betreten um 20.12 Uhr den Saal.

Die Bürgermeisterin schließt um 20.12 Uhr die öffentliche Sitzung.

Nichtöffentliche Sitzung

8. Beschlussfassung in einer Personalangelegenheit

.....
Bürgermeisterin

.....
Schriftführer

Das Protokoll wurde in der Sitzung am
genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt

.....
GGR
(UBL)

.....
GGR
(SPÖ)

.....
GR
(FPÖ)